

Handbuch für Frauen-Arbeiten.

Eine Anweisung in der Anfertigung
der
verschiedenen Arten der Stickerie,
Strickerei, Häkelei, Passementerie etc.,
sowie in der Anfertigung von Kleidern
und Confectionen.

Illustriert mit 397 in den Text gedruckten
Holzschnitten.

Zweite, vermehrte u. verbesserte Auflage,
herausgegeben von
Mathilde Glasen-Schmid.

18 Bog. brosch. 3 M., eleg. Orig.-Einband 4 M.
In Rechnung mit 25%, baar mit 33 1/2 %
Rabatt und 7/6, 14/12 zc.

Die Anzahl der Handbücher für Frauen-
arbeiten ist durch das kleine, soeben erschienene
Werk um eins vermehrt worden, dem wir von
vornherein einen guten Erfolg in Aussicht stellen
können. Einfache klare Erläuterungen, denen
zahlreiche bildliche Darstellungen beigegeben sind,
zeichnen das Buch vor vielen seines Gleichen
vortheilhaft aus. Um unseren Leserinnen einen
Ueberblick über das vielseitige Material zu geben,
führen wir nur die Ueberschriften der einzelnen
Abschnitte an: Tapissiererei, Stricken, Häkeln,
Gabelbörstchen, Frivolitäten, Filet, Filetguipüre,
Uebertragen auf Stoff, Buchstabensticken, resp.
Verkleinern und Vergrößern derselben, Zeichnen
der Wäsche, Weißstickerie, à jour-Arbeit, Spitzen-
arbeit, (point-lace und Renaissance), orientalische
Stickerie, glatte Hochstickerie, Applicationsarbeit,
Posamentirarbeit, Wollblumen und Anfertigung
von Kleidern, (Maßnehmen, Zeichnen zc.). Dieser
reiche Inhalt ist wohl geeignet, eins oder das
andere jede Dame zu lehren oder der Mutter
und Erzieherin als guter Leitfaden beim Unter-
richt zu dienen.

(„Illust. Frauenzeitung.“)

Mutter und Kind.

Ratgeber für die Wochen- und
Kinderstube

von
Helene Köppler,

Verfasserin des „Internationalen Kochbuchs“,
der „Verfälschung der Lebensmittel“ und anderer
populärer Schriften.

15 Bogen 8°. Broschirt 2 M. 20 z ord.,
1 M. 65 z no, 1 M. 30 z baar.

Eleg. geb. 3 M. ord., 2 M. 25 z no, 2 M. baar
und 7/6, 14/12 zc.

Das Buch „Mutter und Kind“, Ihrer
Majestät der Königin von Holland gewidmet,
welche die Widmung huldvollst angenommen,
folgt zwar mehreren Vorgängern über densel-
ben Gegenstand, unterscheidet sich aber von den-
selben in so vortheilhafter Weise, daß es ihnen
in fast allen Beziehungen den Rang streitig
macht. Vor Allem muß an ihm gerühmt wer-
den, daß es zwei wesentlichen, ja den Kern-
puncten der Säuglingserziehung, nämlich der
Nährweise und den Krankheiten der
Neugeborenen bis zum Erscheinen und Ein-

greifen des Arztes vollständig Rechnung trägt.
Es ist mit gediegenster Sachkenntniß geschrieben
und verdient die höchste Beachtung Aller, da es
die jüngste Generation abhandelt, von der ja
hauptsächlich Kraft und Wohl der Gesellschaft
abhängen, die beide der verdienten Verfasserin
warm am Herzen liegen.

(„Deutsche Frauenblätter.“)

Deutsches Herz und deutscher Geist.

Eine Blütenlese

aus 4 Jahrhunderten deutscher Dich-
tung von Luther bis auf die jüngste
Gegenwart.

Herausgegeben von
Heinrich Hart.

35 Bogen 8°. In eleg. Orig.-Einband mit
Goldschnitt und chromolithogr. Titelbild.
Preis 6 M. ord., 4 M. 50 z no., 3 M. 80 z baar
und 7/6, 14/12 zc.

Urtheile der Presse.

Der Dichter von „Weltspingsten“, „Buch
der Liebe“ zc. hat es nicht für seiner unwerth
erachtet, den zahlreich vorhandenen lyrischen
Anthologien eine neue hinzuzufügen, und wir
sind ihm dafür zu Dank verpflichtet. Nur wenn
Dichter und Denker, wie Heinrich Hart, Kraft
und Einsicht an derartige Sammelwerke setzen,
können dieselben werden, was sie sein sollen,
und wirken, wie es zu wünschen ist. Hier ist
nun in der That einmal nicht mehr ein Päd-
chen süßlichen poetischen Raschwerks in goldenem
Umschlag geboten, sondern ein kerniges dich-
terisches Hausbuch, das, auf Grund feinf-
sinniger und besonnener Auswahl, ein deutliches
Bild von der Gesamtentwicklung unserer
deutschen Lyrik von Luther's Zeit an bietet,
und indem es den für die Entstehungszeit
charakteristischen Erscheinungen mit Fleiß nach-
geht, doch daran festhielt, überall nur Echtes
und Werthvolles, Reines und Edles zu geben.
So dürfen wir das Buch als ein gutes und
erspriehliches warm begrüßen und ihm die
freundlichste Aufnahme seitens der deutschen
Familie wünschen. (Bazar, Berlin 1884.
Nr. 19.)

Diese Publication ist ein literarisches
Schmuckkästchen, in welches der Herausgeber
die schönsten poetischen Perlen und Dia-
manten, welche wir dem deutschen Genius
aus vier Jahrhunderten deutscher Dichtung
von Luther bis auf die jüngste Gegenwart ver-
danken, gesammelt hat. Wir dürfen dies rei-
zende Buch unseren Lesern angelegentlichst em-
pfehlen. (Hannoversches Tageblatt, Nr. 64
vom 15. März 1884.)

In gleicher Weise sprachen sich aus:
„Breslauer Zeitung“, „Bohemia“, „Ham-
burger Nachrichten“, „Bessische Morgen-
zeitung“, „Kieler Zeitung“, „Grazer
Zeitung“, „Bund“, „Echo“, „Neue Illust.
Zeitung“, „Allg. Rodenzeitung“ zc.

Die Nachfrage wird, da wir in umfassen-
der Weise für Bekanntmachung in den
gelesensten Blättern Sorge tragen, voraus-
sichtlich eine sehr rege sein und bitten wir Sie
deshalb in Ihrem eigenen Interesse, sich mit
genügendem Vorrath der angezeigten Bücher zu
versehen, die wir gebunden bei gleichzeitig
festen resp. Baaraufträgen auch in ein-

facher Anzahl in Commission liefern. Thä-
tigen Handlungen stellen wir illustrierte
Prospecte unseres Verlages in mäßiger An-
zahl zur Verfügung.

Ihren gef. Aufträgen mit wendender
Post entgegengehend,

Hochachtungsvoll
Leipzig, December 1884.

Hoffmann & Ohnstein.

[60030] **Alfred Meißner's**

Geschichte meines Lebens,

die in der „Gartenlaube“, in der „Neuen
Freien Presse“ und in sonstigen vielver-
breiteten Blättern als eines der bedeutendsten
Memoirenwerke unserer modernen Literatur ge-
rühmt worden ist, wird auch
auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt als
eine Novität von hochinteressantem, dau-
ernden Werth besitzendem Inhalt ein gern
und viel gekaufter Artikel sein.

Ich bitte die Herren Sortimenter, sich
gütigst das Werk in gebundenem Zustande auf
Lager halten zu wollen und es in allen den
Fällen zu empfehlen, wo ein Geschenk gesucht
wird, das durch ausgedehntere Wesenheit eines
anziehenden und anregenden Inhaltes hervor-
ragend sein soll. Der Name des als Dichter
so hoch geschätzten Verfassers und die warmen
Anpreisungen, welche diesen Memoiren in den
letzten Monaten von der Presse zutheil ge-
worden sind, werden die Verkäuflichkeit günstig
beeinflussen.

Gebundene Exemplare des aus 2 starken
Bänden bestehenden Werkes kosten 12 M. =
7 fl. ordinär. Es ist daselbe demnach schon
ein die Verwendung lohnendes Object und um
so mehr, als der Baarrabatt

40 %

beträgt. — In Leipzig und Wien werden feste
und Baarbestellungen von meinen Auslieferungslagern
prompt erledigt werden.

Hochachtungsvoll
Leipzig, im December 1884.

Karl Prochaska,
f. f. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

Weihnachtsnovität!

[60031]

In meinem Verlage erschien soeben und
bitte ich auf dem Weihnachtslager nicht fehlen
zu lassen:

Dichtersimmen

aus

Baltischen Landen.

Herausgegeben

von

Eugen Richter

(Riga).

8°. XIV u. 188 Seiten.

Geheftet 2 M. 20 z ord., 1 M. 65 z netto.
Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 M. ord.,
2 M. 25 z netto.

Durch Herausgabe dieser Sammlung be-
absichtigt der Herr Verfasser dem Publicum eine
kurze Uebersicht über die baltische Lyrik — speciell
der Ostseeprovinzen Rußlands — zu geben und
dürfte namentlich dort ein nicht unbedeutender
Absatz zu erzielen sein. — Ich bitte zu verlangen.
August Neumann's Verlag, Fr. Lucas,
in Leipzig.